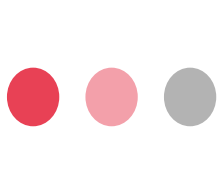




Zentrales Schülerfeedback



Laborschule Bielefeld



Feedback als fester Bestandteil des Schulalltags

Warum Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern an der Laborschule Bielefeld zum Schulalltag gehören

Feedback ist an der Laborschule Bielefeld weit mehr als eine pädagogische Methode – es ist ein zentraler Bestandteil der Schulkultur. Von Beginn an gehört der offene Austausch auf verschiedenen Ebenen zum schulischen Alltag. Schulleiter Ulrich Hartmann beschreibt Feedback als Teil eines demokratischen Miteinanders und einer achtsamen Schulkultur. Für ihn sei es eine Form der „Stärkung einer Gesellschaft im Kleinen“.

Die Schule versteht sich als lernende Gemeinschaft, in der Rückmeldungen ausdrücklich erwünscht sind – nicht nur von Lehrkräften an Schülerinnen und Schüler, sondern auch umgekehrt. Voraussetzung dafür ist eine klare Haltung: Kinder und Jugendliche sollen ernst genommen werden. Kritik gilt nicht als Störung, sondern als Chance zur Weiterentwicklung von Unterricht und Schulleben insgesamt.

Konkret zeigt sich diese Feedbackkultur unter anderem in der Leistungsrückmeldung. Bis zur neunten Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler keine Noten, sondern ausführliche Lernberichte. Diese entstehen in einem dialogischen Prozess: Zunächst schätzen die Lernenden ihre eigenen Stärken und ihre Lernentwicklung ein und geben Rückmeldung zum Unterricht. In anschließenden Gesprächen werden diese Einschätzungen mit der Perspektive der Lehrkraft abgeglichen und schließlich im Lernbericht festgehalten.

Schon junge Schülerinnen und Schüler verstehen somit Feedback als gemeinsame Lerngelegenheit. So berichtet Iva, Schülerin der 6.Klasse: „Jeder gibt sein Feedback zu einer Sache und dann überlegen wir gemeinsam, wie wir weiter vorgehen.“

„Ich bin es gewohnt, Feedback zu geben. Seitdem ich hier bin, fragen die Lehrkräfte immer wieder nach – besonders nach längeren Projekten. In Versammlungen, in Gesprächen oder mit Feedbackbögen: Was gefällt uns, was nicht, und was kann man verbessern?“

Zweimal jährlich finden zudem Beratungstage statt, an denen die Schülerinnen und Schüler – gut vorbereitet im Unterricht – ihren Eltern ausgewählte Lernprodukte und ihre persönliche Entwicklung vorstellen.

Dabei legen die Lehrkräfte besonderen Wert auf eine vertrauensvolle Atmosphäre und darauf, den Blick auf Stärken und Lernfortschritte zu richten.

Nicole Freke, Abteilungsleiterin der Primarstufe, betont, wie wichtig es sei, den Lernstand und die Perspektive der Kinder genau zu kennen: „Gerade der genaue Blick auf den Lernstand und die Sichtweise der Kinder ist für mich ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Kinder sind wunderbare Expertinnen und Experten für das eigene Lernen. Ihre Rückmeldungen helfen mir sehr und erleichtern meinen pädagogischen Alltag spürbar.“

Auch aus Sicht der Schülerinnen und Schüler wird Feedback als selbstverständlicher Teil des Schulalltags erlebt. Emil, Schüler der zehnten Klasse, berichtet: „Ich bin es echt gewohnt, Feedback zu geben. Seitdem ich hier bin, fragen die Lehrkräfte immer wieder nach – besonders nach längeren Projekten. In Versammlungen, in Gesprächen oder mit Feedbackbögen: Was gefällt uns, was nicht, und was kann man verbessern?“

Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern spielen jedoch nicht nur im Unterricht eine Rolle. Sie werden regelmäßig auch zu schulischen Themen wie dem Mittagessen in der Mensa, Ausflügen oder Klassenfahrten eingeholt. Die Ergebnisse werden ausgewertet und in schulische Entscheidungsprozesse eingebracht. Schulleiter Ulrich Hartmann erläutert: „Es gibt verschiedene Wege, die wir ausprobieren. Wenn etwas nicht zum Ziel führt, nehmen wir die Ergebnisse mit in Konferenzen, stellen sie vor und überlegen gemeinsam: Wie gehen wir jetzt weiter damit um?“

Ulrich Hartmann beschreibt die Laborschule Bielefeld insgesamt als ein „lernendes System“. Lehrkräfte erhalten dort ebenfalls kontinuierlich Feedback und Unterstützung – etwa durch Mentoring, Hospitationen oder den Austausch in multiprofessionellen Teams. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet die gelebte Feedbackkultur vor allem eines: Sie erfahren Selbstwirksamkeit und erleben, dass ihre Stimme zählt.

Dieser Artikel wurde verfasst von:

QUA-LiS NRW

Kontakt: schuelerfeedback@qua-lis.nrw.de

Kontakt

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für
Schule des Landes Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW)

Paradieser Weg 64
59494 Soest

qua-lis.nrw.de

schuelerfeedback@qua-lis.nrw.de